

**Bekanntmachungen****Bekanntmachung****Kreisverordnung über Waren des täglichen Bedarfs  
auf Wochenmärkten im Kreis Pinneberg**

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung (GeWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Januar 1978 (Bundesgesetzblatt I.S. 97) in Verbindung mit Nr. 3.1.7 der Anlage (Zuständigkeitsverzeichnis) der Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. März 1978 (Gesetz- und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein S. 65) und des § 55 des Allgem. Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz — LVwG —) vom 18. 4. 1967 (Gesetz- und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein S. 131) wird verordnet:

## § 1

Im Kreis Pinneberg dürfen auf Wochenmärkten über die in § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung bestimmten Warenarten hinaus — ausgenommen gebrauchte Waren — folgende Waren des täglichen Bedarfs feilgeboten werden:

Haushaltswaren des tgl. Bedarfs (z. B. Töpfe und Bratpfannen, Besenstiele, Schrubber, Staubwedel, Staublappen, Aufwaschlappen, Kaffeefilter)

Ton-, Gips- und Keramikwaren (ausgenommen Porzellanwaren),

Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe,

Reinigungs- und Putzmittel

Kurzwaren (z. B. Wollgarn, Zwirn, Bänder, Knöpfe, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Schuhbänder, Schuhputzzeug, Einlegesohlen, Rasierklingen, Reißbrettstifte),

Toilettenartikel einfacher Art (z. B. Seife, Zahnpasta, Zahnputzwasser, Zahnbürsten, Hautcreme, Haarcreme, Fußöl, Badesalze, Papiertaschentücher),

Blumenpflegemittel, Blumenarrangements, künstliche und getrocknete Blumen, Grabgestecke, Kränze, Kleingartenbedarf einfacher Art,

Modeschmuck,

Neuheiten und sonstige Werbeverkaufsartikel,

Kleintextilien (z. B. Blusen, Krawatten, Pullover, Unterwäsche, Mieder, Schals, Damen- und Herrenstrümpfe, Tischdecken, Hüte, Mützen, Plastiktisch und Zierdecken, Wachstumdecken),

Hausschuhe, Sandalen und Badeschuhe,

Kleinspielwaren.

## § 2

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Wochenmarktverkehr andere als nach § 67 Abs. 1 Gewerbeordnung oder nach dieser Verordnung zugelassene Waren feilhält (§ 146 Abs. 2 Nr. 5 Gewerbeordnung). Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 2000,— DM geahndet werden.

## § 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1987 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 20. Juli 1978 — geändert durch die Verordnung vom 15. 12. 1980, veröffentlicht in den Mitteilungsblättern des Kreises Pinneberg, außer Kraft.

2080 Pinneberg, den 15. Juni 1987

**Kreis Pinneberg**  
**Der Landrat**  
**als Ordnungsbehörde**  
gez. Alwes